



Logenplatz über Meran

Frühlingsanfang in Südtirol im April 2011

Die Dolomiten

Die Dolomiten werden im Westen durch das Eisacktal bzw. südlich von Bozen durch das Etschtal begrenzt. Nach Norden grenzen sie an das Pustertal, mit der Rienz, die bei Brixen ins Eisacktal mündet.



Westlich von Bruneck im Pustertal liegt der Eingang zum Gadertal (Val Badia), das nach Süden bis zum Sellastock führt. Über das Grödner Joch im Norden der Sella ist es mit dem Grödner Tal verbunden, das nach Westen zum Eisacktal führt. Südlich des Grödnertals befinden sich das Gebiet der Seiser Alm und der Naturpark Schlern-Rosengarten.



Grödner- und Gadertal bilden gemeinsam mit Fodom und Fassatal sowie der Gemeinde Cortina d'Ampezzo das Gebiet, in dem noch die Ladinische Sprache gesprochen wird. Vom Pordoi joch südlich der Sella führt das Fodom nach Osten, das Fassatal hingegen nach Südwesten. Während das Fassatal durch den Oberlauf des Avisio gebildet wird, durchfließt dessen Unterlauf das Fleimstal bis zum Etschtal bei Trient (it. *Trento*), die Namensunterscheidung der beiden Täler hat historische Gründe.



Weitere Seitentäler des Eisacktals sind das Villnößtal im Norden (zwischen Puster- und Grödner Tal), das über das Würzjoch mit dem Gadertal verbunden ist, sowie das Tierser Tal südlich des Schlernmassivs, das zum Rosengarten führt und über den Niglerpass mit dem Eggental verbunden ist. Das Eggental beginnt am Karerpass südlich des Rosengartens und führt ebenfalls nach Westen zum Eisacktal bei Bozen. Die Ostseite des Karerpasses führt ins Fassatal.



Weitere Seitentäler des Pustertals sind das Höhlensteintal und das Sextener Tal. Das Höhlensteintal trennt die Pragser Dolomiten von den Sextener Dolomiten im Osten und führt zum Monte Cristallo hinauf. Das Sextener Tal ist Teil die östliche Grenze der Dolomiten überhaupt. Über den Kreuzbergpass ist es mit dem östlichen Cadore und dem Tal der Piave verbunden.



Südlich des Cristallo liegt Cortina d'Ampezzo im Valle del Boite, dem westlichen Teil des Cadore, der ebenfalls zum Piave führt.



Das Valle Agordina ist der Unterlauf des Cordevole, der nach seiner Quelle am Pordoi joch zunächst das westliche Fodom durchfließt und südwestlich von Belluno in den Piave mündet. Das Valle Agordina wird im Westen von Marmolata und Pala sowie im Osten von der Civetta überragt. Östlich der Civetta liegt das Val di Zoldo, das bereits nördlich von Belluno das Tal des Piave (Valbelluna) trifft.